Der Deutsche Correspondent,

Täglich, wöchentlich, Sonntags,

E. Raine, Eigenthümer und Redakteur,
(Nachfolger von F. Raine),
S.-W.-Ecke Baltimorestr. und Post-Office-Ave
Telephone:
Chesapeake- und Potomac-Telephon-Co.... Nr. 1224
Home-Telephon-Co............................ Nr. 58

Preis des täglichen Blattes, durch Träger besorgt.............................. 12½c.
Tägliche und Sonntags-Ausgabe (zahlbar an die das Blatt besorgenden Träger).. 15c.
Täglich nebst Sonntags-Ausgabe unter Porto-Vorausbezahlung pro Jahr........ $7.50
Wöchentliche Ausgabe nebst Sonntagsblatt (portofrei mit Abzug für Clubs):
Nach dem Inlande pro Jahr........ $2.50
Nach dem Auslande pro Jahr........ $4.00
Sonntags-Ausgabe pro Jahr........ $1.00
Das beste und billigste deutsche Blatt in den Mittel- und Südstaaten.

Mittwoch, den 19. Januar 1898.

Wahrscheinlich können wir schon morgen den Namen von Gorman's Nachfolger mittheilen.

Von dem feuchtfröhlichen Prinzen von Wales erzählt ein anonymer Biograph, daß er einmal in Frankreich genöthigt war, seine Uhr zu versetzen, um seine Hotelrechnung zu bezahlen.

„Der Sturm ist losgebrochen und Alles steht auf der Kippe." Die erste Abstimmung in Annapolis ist sehr bedeutungsvoll, und wenn die Demokraten ihre Karten gut spielen, dann können sie wenigstens Gorman's Nachfolger bestimmen.

Unser Maryländer Senator G. L. Wellington war bei der denkwürdigen Abstimmung über Lodge's Bill nicht anwesend; aber er hätte seinem „Partner" doch sagen dürfen, ob er dafür oder dagegen stimmen werde. Daß er es nicht that, gefällt uns nicht.

Daß sich die beiden Parteien über die Einwanderungsfrage so haarscharf scheiden würden, hätten wir auch nie gedacht. Die Republikaner von Illinois und Wisconsin scheinen ihre Prügel rasch vergessen zu haben, die sie wegen des Edwards- und Bennett-Gesetzes erhielten.

Kein Wunder, daß sich die anderen Hafenstädte, besonders New-York, über Baltimore schwarzblau ärgern; während bei der phänomenalen Ausfuhr an Getreide Boston nur 17 Proz., Philadelphia 28 Proz. und New-York 69 Proz. zugenommen hat, stieg Baltimore's Ausfuhr von $4,646,165 auf $14,439,276, also um 211 Prozent. Freilich, die Ausfuhr von Galveston und New-Orleans stieg noch mehr, blieben aber in der Masse doch hinter Baltimore zurück.

Es wird doch noch so weit kommen, daß man im Kriege mit Bonbons und feinem Gebäck auf einander schießt; ein weiterer Schritt in dieser Richtung ist bereits geschehen. Flintenkugeln aus Papier mit einer Aluminium-Umhüllung werden von einem französischen Offizier vorgeschlagen. Dieses Geschoß soll das menschenfreundlichste sein, was für einen Krieger überhaupt zur Anwendung kommen könnte. Es soll festgestellt sein, daß solche Geschosse den getroffenen Feind wirksam verletzen und kampfunfähig machen können, während andererseits die Folgen der Wunden weit weniger schlimm sind, als bei unseren heutigen Geschossen. Die Treffsicherheit des Schusses wird nicht beeinträchtigt und die Kugel verursacht nur eine reine Oeffnung, welche schnell wieder heilt. Gewiß muß man es für eine der höchsten Aufgaben der modernen Technik halten, die Wirksamkeit der im Kriege gebrauchten Waffen auf das für ihren Zweck nothwendige Maß zu beschränken; ob aber solche Papierkugeln die Lösung dieses Problems bedeuten, muß so lange noch fraglich bleiben, als nicht ihre Wirkung gegenüber dem getroffenen Knochen, dessen Zerschmetterung bekanntlich die schwerste Verwundung hervorbringt, klargestellt ist.

Eine lehrreiche Abstimmung.

Wie wir gestern berichteten, hat der Senat die Bill zur Beschränkung der Einwanderung angenommen. In der langen Schlußdebatte wurde nur auf das Geschrei der „genießenden Genossen" Gewicht gelegt, die zahlreichen Proteste deutscher Vereine, katholischer und protestantischer Kirchengesellschaften wurden kaum erwähnt, und wenn man auf dieselben verwies, dann wurden die Protestirenden als die Werkzeuge und Düpirten der Bremer und Hamburger Dampfer-Gesellschaften hingestellt. Die englischen Linien, die französische und die niederländische wurden vom Senator Lodge, dem Vater der Bill, ausdrücklich von der Betheiligung an diesen Protesten ausgeschlossen.

Für die Bill stimmten 45, darunter 41 Republikaner, zwei Populisten und zwei Demokraten, Chilton von Texas und Tillman von Süd-Carolina; Letzterer hat aber kaum noch ein Recht, sich zu den Demokraten zu zählen.

Die 28 Gegner der Bill waren bis auf die beiden Populisten Allen (Nebr.) und Heitfeld (Idaho) sämmtlich Demokraten.

Von den 16 Abwesenden waren 9 Republikaner und 7 Demokraten.

Als vor der Abstimmung die verschiedenen „Abpaarungen" angezeigt wurden, hob man verschiedene Male hervor, daß Dieses durchaus keine politische Frage sei; aber es muß doch sehr eigenthümlich berühren, daß die Befürworter der Beschränkung ausschließlich auf republikanischer Seite sind, während die Gegner, resp. die Freunde der Eingewanderten, ebenso entschieden auf der anderen Seite stehen.

Wer verschiedene dieser Herren so genau kennt, wie wir, und weiß, wie wenig Liebe zwischen ihnen und den Eingewanderten verloren ist, dem wird der Zusammenhang unverständlich sein; wir können die Sache verstehen. Es war das Werk des großen Caucus-Generals Arthur P. Gorman, der die ganze Partei in diese Stellung drängte und so wieder einmal der Demokratie eine Wohlthat erwiesen hat, für die sie ihm nicht genug danken kann; eine ganz ähnliche Wohlthat, wie sie der Gouverneur Wise von Virginien der Demokratie vor mehr, als vierzig Jahren erwies, indem er diese Partei veranlaßte, gegen das Knownothingthum Front zu machen.

Ob eine ähnliche Verständigung unter den Republikanern herrschte, wie ein Mann für die Bill zu stimmen, wissen wir nicht, aber bei dieser Partei ist bekanntlich eine Parteipeitsche gar nicht nöthig, um sie in's Geschirr zu bringen, wenn es gilt, den Eingewanderten Eins auszuwischen. In diesem Falle gleichen die Republikaner alten Kavallerie-Pferden, die sofort, wenn ein Fremdenhasser zum Sammeln bläst, in Reih' und Glied treten.

Von außerordentlichem Interesse ist übrigens die obige Stimmentheilung nach Staaten und Landestheilen. Es ist ja richtig, daß der Süden vorzugsweise von Demokraten und Neuengland, die Mittelregion und der Nordwesten meist durch Republikaner vertreten werden. Daß der Süden Einwanderer braucht, ist auch richtig, aber Das kann doch die südlichen Senatoren nicht beeinflußt haben, denn der einzige südliche Republikaner, Pritchard von Nord-Carolina, hat prompt für die Bill gestimmt.

Noch auffälliger ist aber das Votum derjenigen Staaten, deren Votum zwischen beide Parteien getheilt ist. Z. B. New-York, der Republikaner Platt stimmte für, der Demokrat Murphy gegen die Bill. Perkins, Rep., von Californien war für und White, Dem., gegen die Bill. Fairbanks, Ind., dafür, der Demokrat Turpie dagegen u. s. w. Die republikanischen Vertreter der durch Eingewanderte groß gewordenen Staaten Pennsylvanien, Ohio, Illinois, Michigan, Wisconsin, Minnesota und Jowa stimmten mit Wollust für die Beschränkung. Diese Abstimmung läßt tief blicken und die Eingewanderten sollten sie nicht so leicht vergessen.

Deutschland und China.

„Michel! fallen Dir die Schuppen
Von den Augen? Merkst Du itzt,
Daß man Dir die besten Suppen
Vor dem Munde wegstibitzt?"

so sang Heine in seiner „Erleuchtung," und beinahe wär's Micheln diesmal wieder so ergangen. Die „Tägl. Rundschau" bringt nämlich Mittheilungen aus London, aus welchen hervorgeht, daß es nicht Deutschland gewesen, das die chinesische Frage aufgerollt hat, sondern daß bereits ein Eingreifen Rußland's, England's u. Frankreich's nahe bevorstand; das schnelle Dazwischentreten Deutschland's verhinderte nur, daß es bei den Abmachungen der genannten Mächte übergangen wurde. Die Abmachungen Rußland's mit China wegen Port Arthur waren bereits Ende Oktober vollendet. Hiervon erhielt man in London, besonders durch Vermittelung der japanesischen Regierung, bald Kenntniß; sofort entschloß sich die englische Regierung, mit China in Verhandlungen zu treten u. Compensation zu verlangen. Die chinesische Regierung war bereit, und um in Peking unliebsames Aufsehen zu vermeiden, sollten die Verhandlungen durch den chinesischen Gesandten in London geführt werden. Die Verhandlungen begannen Anfangs Oktober, aber man war sich in England bewußt, daß Frankreich eine Erweiterung englischen Gebiets, besonders an der Cantonküste, als eine Gefährdung seiner Stellung in Süd-China betrachten würde, und ließ in Paris anfragen, ob Frankreich eine Erweiterung der englischen Besitzungen in China zulassen würde, wenn auch Frankreich einen Zuwachs erhalte. Das Auswärtige Amt in Berlin wurde durch seine auswärtigen Vertreter gut bedient; man erhielt in Berlin Kenntniß von diesen Vorgängen — und die umgebrachten Missionäre gaben Deutschland den gelegenen Vorwand zu sofortigem Einschreiten. Es sicherte sich einen Theil an den „Compensations-Geschäften" ohne lange Unterhandlungen zu führen.

Advertise.

The constant drop of water
Wears away the hardest stone;
The constant gnaw of Towser
Masticates the toughest bone;
The constant cooing lover
Carries off the blushing maid;
And the constant advertiser
Is the one that gets the trade.
(National Intelligencer.)

Auf Deutsch:

Beständ'ger Wassertropfen
Höhlt aus den härt'sten Stein;
Beständ'ger Hunde Nagen
Siegt über zäh' Gebein;
Beständ'ges Karessiren
Erweicht die spröde Maid;
Beständ'ges Annonciren
Bringt Handel weit und breit.
(Cinc. Volksfrd.)

Vermischtes aus den Ver. Staaten.

Dem Dichter Theodor Kirchhoff in San Franzisco wurde gelegentlich seines 70. Geburtstages von den gebildeten Deutschen — dort giebt es nämlich solche Leute — eine große Ovation gebracht. Kirchhoff wurde am 8. Januar 1828 in Uetersen geboren, trat, nach Absolvirung des Gymnasiums zu Lübeck und der Bau-Akademie zu Hannover, bei Ausbruch des schleswig-holsteinischen Krieges in die Freischaaren ein, diente als Lieutenant und später als Hauptmann in der schleswig-holsteinischen Armee und nahm als solcher an allen Hauptgefechten Theil. Nach Beendigung des Krieges siedelte er nach den Ver. Staaten über, unternahm zahlreiche Reisen und ließ sich im Jahre 1869 dauernd als Mitinhaber eines Juwelengeschäfts in San Franzisco nieder. In Gemeinschaft mit seinem Bruder Christian in Altona veröffentlichte er „Lieder des Krieges u. der Liebe" und einen Band Gedichte „Adelpha." Er allein ließ erscheinen: „Reisebilder und Skizzen aus Amerika," „Balladen und neue Gedichte," „Californische Kulturbilder," „Eine Reise nach Hawaii" und im vergangenen Jahr den „Hermann." (Ueber das letzte Werk wird unser nächstes Sonntagsblatt" noch 'was zu sagen haben.)

Ein Fest, zu welchem sich die Theilnehmer schon zahlreich eingefunden hatten, wurde dieser Tage in Louisville, Ky., durch einen Todesfall zu Nichte gemacht. Frau Mary Stich starb in ihrer Wohnung, als sich bereits ihre Kinder und Kindeskinder einfanden, um das goldene Hochzeitsjubiläum mitzufeiern, welches die Greisin mit ihrem Gatten, dem im Alter von 84 Jahren stehenden Herrn Joseph Stich, und im Kreise ihrer Lieben festlich begehen wollte. Ihre Krankheit und ihr schnell eintretender Tod verwandelten freilich die Freude in Trauer, und am Schwersten betroffen durch ihren Verlust wurde der hochbetagte Wittwer, dem seine treue Lebensgefährtin entrissen wurde, als Beide gerade einen der wichtigsten und selten erreichten Marksteine des irdischen Daseins passiren wollten.

West-Union, eine kleine Stadt in Ohio, hat sich den Ruf erworben, den „Tramps" gegenüber freigebig zu sein. Die Stadt hat kein Gefängniß; langt aber in schlechtem Wetter an einem Abend irgend ein „Tramp" an, so ist ihm ein Nachtessen, Bett und Frühstück sicher.

Die Falschmünzer von Costa Rica.

Viele Monate lang haben die Falschmünzer von Costa Rica gefälschte Regierungsnoten ausgegeben, bis der Betrag sich, wie es heißt, auf $1,000,000 gestellt hat. Inspektoren des Geheimdienstes waren es hauptsächlich, welche die Uebelthäter der Justiz auslieferten. Die Wirksamkeit des Geheimdienstes ist über allem Zweifel erhaben, jedoch ist es durchaus kein Geheimniß, sondern eine offenkundige Thatsache, daß der Dienst, welchen Hostetter's Magenbitters den Schwachen, Nervösen und Dyspeptikern leistet, von wirklichem Werthe ist. Auch davon hat es, wie von den echten Noten Costa Rica's, von Zeit zu Zeit Fälschungen gegeben, indessen die meisterhafte Ausarbeitung der Etikette und die Vignette des heiligen Georg und des Drachen nebst der außerordentlich fein ausgeführten typographischen Arbeit lassen sich mit Erfolg nicht nachmachen. Jedermann, der das Bitters gebraucht hat, kennt seine wunderbaren Eigenschaften und die Merkmale des Aeußeren der Flaschen. Dieses angenehme Belebungsmittel verhütet und heilt mit positiver Sicherheit Malaria, Rheumatismus, Leberleiden, Nierenbeschwerden und Dyspepsie.

Das Nervensystem kann nicht jenen fortgesetzten Schmerz ertragen, welcher durch einen erkrankten Zahn veranlaßt wird. Weshalb wenden Sie sich nicht an einen Zahnarzt? Sie haben keine Ursache, fern zu bleiben. Schmerzloses Zahnausziehen... 25c. Künstliche Zähne (Gebiß) $3 und $5.
WINGO DENTAL PARLORS, Nr. 228, Nord-Greene-Straße. (März20,13) Dr. C. E. Wingo, Eigenth.

$3, $5 und $8 für vollständige Gebisse
— künstlicher Zähne ist sicherlich billig genug für die Arbeit, die wir liefern — die beste. Wir garantiren deren Dauerhaftigkeit und perfektes Passen. Besondere Vorsicht bei'm Zahnausziehen — 25 Cts., — mit Gas 50 Cts.
Dr. Slothower, Zahnarzt, 819 Nord-Howardstraße. (Apr21,13)

Etablirt.......................1850.
Fred. A. Troll,
Leichenbestatter und Einbalsamirer,
Nr. 500, Süd-Sharpstraße.
Lange Distanz Bell-Telephon Nr. 88. (Dez1,1Mt)

Hy. Sander & Söhne,
Leichenbestatter & Einbalsamirer,
Nr. 1708 u. 1710, Canton-Ave.
Fabrikanten von PATENT CASKETS—500 Stück der verschiedensten Sorten an Hand. Alle Aufträge werden prompt besorgt.
Telephon 1141.
(Nov14, 12Mte)

SEIDEWITZ,
Floristen,
Nr. 36, West-Lexington-Straße.
(Febr3,13)

Posner's.
Das größte und Haupt-Retail-Geschäft.
Falls Sie DRY GOODS gebrauchen, gehen Sie zu
Posner's.
(März20,13)

Todesfälle:

Am 16. Januar Joh. W. Geiger, 46 Jahre alt.
Am 16. Januar Joh. C. Holland, 76 Jahre alt.
Am 17. Januar Philipp B. Rouk.
Am 17. Januar James L. Sanders, 4 J. alt.
Am 17. Januar Emanuel Gutman.

Es starb

Sonntag, den 16. Januar 1898, 9 Uhr 45 Minuten Morgens, Herr Melchior Jordan, geliebter Gatte von Frau Gertrude Jordan, im Alter von 71 Jahren und 6 Monaten. Das Begräbniß findet heute, den 19. Januar, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1019, Race-Straße, aus auf den „London-Park-Cemetery" statt.

Ach, Du hast jetzt überwunden
Manche schwere harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht;
Standhaft hast Du sie ertragen,
Deine Schmerzen, Deine Klagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht;
Doch vergessen wir Dich nicht.
(14—6)

Zur Erinnerung

an unseren lieben, theuren Gatten und Vater Georg Hafer, welcher heute vor einem Jahr, am 19. Januar 1897, aus diesem Leben schied.

Schmerzlich ist ein Jahr der Trennung schon dahin geschwunden,
Seitdem der Tod Dich in Deinen besten Jahren aus unsrer Mitte nahm.
Ach, wie traurig war für uns die Stunde,
Nachdem Dein so frühes Scheiden kam.
So schlaf nun süß den Todesschlummer,
Schlaf sanft in Deinem engen Raum;
Der Hinterbliebenen tiefer Kummer
Stört nicht Deinen schönen Friedenstraum.

Gewidmet von seiner Gattin und Sohne George.
(16)

London-Park-Cemetery.
Neue Sektionen sind jetzt zur Besichtigung hergerichtet. Viele ausgewählte Lots. Der Superintendent des Grundes und Bodens wird jede gewünschte Auskunft ertheilen. Das Crematorium steht täglich zur Inspektion offen. Wegen Näherem wende man sich an den Superintendenten oder an das Büreau in Nr. 322, Nord-Charles-Str.
(April18,13)

Versammlung-Anzeigen.

Die nächste General-Versammlung der Mitglieder der „Providentia" wird heute, Mittwoch, den 19. Januar d. J., Abends 8 Uhr, in Raine's Halle stattfinden.
(14-6) Franz Knoche, Präsident.

Eine Generalversammlung der Aktieninhaber der „MARYLAND MANUFACTURING & CONSTRUCTION CO. of BALTIMORE CITY" findet Donnerstag, den 27. Januar 1898, Nachmittags 2 Uhr, im Büreau der Compagnie, Nr. 336 bis 342 North-Straße, statt. (16)

Neue Anzeigen.

Baltimore-Ohio-Eisenbahn.
Touristen-Schlafwaggons nach der Pacific-Küste über Cincinnati, St. Louis, Iron Mountain Route, „Südliche Pacific" und El Paso verlassen Baltimore jeden Dienstag.
Mt. Royal 2.20 Nachmittags, Camden-Station 2.40 Nachmittags. (2-)

Wenn man rein ist,
fühlt man am wohlsten. Nach einem Bad scheint das Leben höheren Werth für uns zu haben. Und erst das Wohlgefühl, wenn man durch und durch rein ist!
— Hill's —
Kräuter-Bitters
entfernt jegliche Unreinheit aus dem Blute und spornt die Organe zu neuer Lebenskraft. Neun aus zehn Krankheiten sind schlechtem Blut zuzuschreiben. Hill's Kräuter-Bitters heilt sie, indem es das Blut reinigt, kräftigt und neu belebt.
Zu haben in Quart- und Pint-Flaschen bei
Fred. W. Hill,
(Jan18,1Mt) Lauraville, Md.

Dr. Henry Salzer von Baltimore sagt:
„Ich betrachte Geneva als ein ganz vorzügliches Wasser für einen schwachen Magen. Es hat eine heilende Wirkung und in Fällen von Zuckerharnruhr bringt es den Urin auf eine spezifisch normale Schwere und entfernt Spuren von Zucker."
(Okt28—)

Baltimore's Stadt-Adreßbuch für 1898.
Die Zusammenstellung für das obige Werk ist vollendet und wurde dasselbe jetzt zum Druck beordert. Personen, welche ihre Wohnungen oder Geschäfts-Lokalitäten seit dem 15. September verändert haben oder den Namen ihrer Firma umzuändern beabsichtigen, werden gebeten, um eine correkte Angabe darüber zu sichern, solches mitzutheilen an
Benj. R. Sheriff,
Geschäftsführer für R. L. Polk & Co.
Nr. 4, Süd-Calvertstraße.
Subscriptions-Preis $6. Neue Abonnenten $7.
(Jan7—)

Insel Jamaika,
das Land der Blumen, des herrlichen Klima's und der Gebirgs-Scenerie. Benutzt die
Buckman-Dampfschiffs-Linie
Dampfer mit eleganten Einrichtungen für Passagiere fahren wöchentlich ab. Der neue Dampfer „Brookline" fährt Mittwoch, den 19. Januar, ab und später alle vierzehn Tage. Die Dampfer mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattet; dienstfertiger Steward und Stewardeß. Bureau: Nr. 205, Bowly's Werfte. (Jan14,1Mt)

Augen werden auf das Gewissenhafteste kostenfrei untersucht. Wenn Sie an Kopfschmerzen leiden, oder wenn Ihre Augen leidend sind, sprechen Sie bei mir vor; ich garantire Ihnen für alle meine Arbeiten und mache die billigsten Preise. Wenden Sie sich nicht an fahrende Personen, welche Ihnen durch schlechte Behandlung und Gläser die Augen verderben. Rezepte von allen Aerzten werden ausgeführt. **B. Mayer**, Ak. gepr. deutscher Optiker, (Sept30—) Nr. 550, Nord-Gaystraße.

Cement- und Asphalt-Pflaster
und alle sonstigen Cement-Arbeiten.
John H. Thormann & Co.,
Nr. 12 McClellan-Straße.
(Juli13,13)

Telephon 2599.
J. Edward Richardson & Co.,
— Fabrizirende —
Schreibmaterialien-Händler, Drucker, Graveure.
Agenten für Mittag & Volger berühmte Typewriter Ribbon.
Nr. 202, Ost-Baltimorestraße,
(Jan8,13) Baltimore, Md.

Kutschen. Kutschen.
Wir bauen Kutschen erster Klasse nach all' den neuesten Arten. Gehen Sie nicht nach New-York, wenn Sie Das, was Sie wünschen, ebenso gut in Baltimore erhalten können. Besichtigen Sie unser Lager, bevor Sie kaufen. S. H. Babcock & Co.,
Nr. 17 und 19, West-Fayette-Straße.
W. W. Hall, Geschäftsführer. (Mr4,13)

Wallace Stebbins,
Hauptquartier für schmiedeeiserne Röhren und schwere Röhrenarbeit.
(Mr3,13) 111 Ost-German-Str.

Bekanntmachungen.

Steuer-Appellations-Gericht, Rathhaus,
Baltimore, den 15. Januar 1898.
In Gemäßheit der Gesetze Maryland's werden andurch Banken und incorporirte Compagnie'n aufgefordert, spätestens am ersten Tage des März 1898 die Namen ihrer in der Stadt Baltimore wohnhaften Aktionäre und den Betrag der in eines Jeden Besitz befindlichen Aktien nebst einer Angabe der Aktien, welche nicht im Staate wohnhaften Personen gehören, diesem Gerichtshofe einzuberichten, desgleichen alles am 1. März 1898 im Besitz besagter incorporirter Compagnie'n befindliche und von diesen gehaltene Eigenthum nebst dessen vollem Umfange und einer Beschreibung seiner Lage anzumelden.
Im Auftrage der Richter des Steuer-Appellations-Gerichtes
(13-8) Thomas K. McCormick, Clerk.

An die rückständigen Steuerzahler.
Steuer-Departement, Rathhaus.
Baltimore, den 17. Januar 1898.
Spezielle Aufmerksamkeit wird auf die Thatsache gelenkt, daß alle in 1897 unbezahlt gebliebenen Steuer-Rechnungen sich in Händen der Bailiffs befinden, und falls dieselben nicht vor dem 1. Februar bezahlt werden sollten, werden denselben Zinsen zusammen mit einer Strafgebühr von 5 Prozent des Brutto-Betrages hinzugefügt. Um diese Strafgebühren zu vermeiden, müssen Zahlungen vor obigem Datum geleistet werden.
John F. Bartlett,
(14,6,9,21,3,5) Stadt-Steuereinnehmer.

Vermischte Anzeigen.

Eine neue Behandlung gegen Mißbildungen.
Wir haben unserem Sanatorium ein neues Departement für orthopädische Heilkunde unter Leitung des Dr. M. Schapiro, früher in Wien, hinzugefügt. Allen Arten von Mißbildungen des Rückens, der Glieder, der Füße u.s.w. wird geeignete Behandlung zu Theil nach der neuen Methode des Prof. Lorenz von Wien. Dr. Flora A. Brewster,
Nr. 1221, Madison-Avenue, Baltimore, Md.
(Nov26,3Mte)

Baltimore Transfer-Co.,
Nr. 205, Ost-Baltimore-Str.
Kutschen aller Art,
Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Park-Phaetons.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art gewidmet. Voranschläge für Wegschaffen, Aufziehen u. Versenden von eisernen Schränken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mte)

King's Auktions-Verkäufe
in Nr. 6, 8, 10, 12, 14 und 16, Nord-Highstraße.
Auktions-Verkäufe jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Private Verkäufe täglich.
Pferde für den Gebrauch in der Stadt und auf dem Lande. Gegen Baar oder gesicherte Wechsel.
James King, Auktionator und Eigenthümer.
(April12,13)

Grand Rapids Furniture Co.
Das billigste Haus in der Stadt.
Es liegt in Ihrem Interesse, uns zu besuchen, bevor Sie Ihre Möbeln einkaufen. Neuheiten aller Art, speziell unsere Stühle, Tische und Schreibtische.
Nr. 227, Nord-Howard-Straße.
H. Bascom Forrest, Geschäftsführer.
(Dez6—)

Preise um die Hälfte reduzirt.
Hermle, der Kofferhändler,
ist im Begriff, sein ganzes Lager von kleinen Leder-Artikeln, Portemonnaies, Markttaschen, Musikrollen, Gürteln, Hundehalsbändern u.s.w. zur Hälfte ihrer Original-Preise zu räumen, um Raum für eine große Sendung von billigen Koffern und Taschen zu schaffen. Große Canvas-Koffer diese Woche $1.50.
Nr. 326, West-Lexingtonstraße.
(Dez9-1Mt)

Roush,
der Juwelier,
ersucht um Ihre Gunst bei'm Einkaufen von Weihnachts-Geschenken
— in goldenen Schmucksachen. —
38 West-Lexington-Str.
(Dez6—)

W. C. Nimmo & Comp.,
Nr. 32, Süd-Calvert-Straße, Baltimore.
Blechtafeln und Metalle.
Vorräthe für Dachdecker, Klempner und Ofenhändler. Eine Partie gebrauchter Handwerkzeuge und Maschinen zu verkaufen. (Febr20,13)

Butterick Kleider-Muster und Publikationen.
Die Fabrikanten dieser berühmten Kleidermuster haben uns die Agentur für den Verkauf ihrer Kleider-Muster und Bücher übertragen. Dies bedeutet nichts mehr oder weniger, als daß die Butterick-Co. damit die geschäftliche Ueberlegenheit unseres Etablissements in dieser Stadt anerkennt. Wir werden erfreut sein, Sie hier zu sehen, um Ihre Auswahl zu treffen. — Samstags Abends bis 10 Uhr geöffnet. — C. F. Fiske & Co., Nr. 317, West-Lexingtonstraße, Agentur für die New Home und Standard-Nähmaschinen. (Nov30—)

Privat-Unterricht
in Sprachen, Mathematik u.s.w., Vorbereitung für Schulen aller Grade, incl. Universität, wie auch für die deutschen Lehramts-Prüfungen. C. O. Schönrich, Nr. 2127, McCullohstraße, nahe North-Avenue.
(Okt16—)

Ausverkauf.
Goldene und silberne Uhren, Schmucksachen,
solidsilberne und plattirte Waaren, Brillen, Standuhren u.s.w.
A. E. Groneberg, Juwelier,
Nr. 1010 Ost-Baltimorestraße.
(Dez10-1Mt)

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
Nr. 753, West-Fayette-, nahe Pine-Straße.
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr.
(1-)

Jacob Gminder,
Nr. 14, Süd-Calvert-Straße.
Messing-, Kupfer-, Neusilber- und Bronze-Tafeln; Messing-, Kupfer-, Neusilber- und Eisendraht. Runde, eckige und halbrunde Messingstangen. Nahtlose gezogene Messing- und Kupferröhren, ferner gelöthete Röhren. Englische stählerne Springfeder-Drähte, Stubs-Stahl und Feilen. Französisches Sandpapier und -Tuch, Tripoli-Rouge u.s.w.
Telephon 395. (Nov24-13)

Schüttelfrost, Sumpffieber und Malaria kurirt durch
Blaney's AGUE MIXTURE.
Auch in Pillenform präparirt.
— 25 und 50 Cents. —
Ueberall zu haben. (Aug17,13)

— Die —
Pariser Kleidermuster-Lieferungs-Co.
(Rues Richelieu, Favert und Quatre-Septembre, Paris, Frankreich),
hat die neuesten Dessins. Muster nach Maß zugeschnitten. Unterricht nach diesem System.
Nr. 23, West-Lexington-Straße.
(Febr25,13)

Etwas völlig Neues!
Das Acme-Schneider-System
für Damen- und Kinder-Kleider-Zuschneiden und Schneidern — sehr einfach, in kurzer Zeit zu erlernen. Für gutes Passen, ohne Aenderungen vorzunehmen, wird garantirt. Muster nach Maaß zugeschnitten.
C. B. Deveny,
(März12,13) Nr. 103, West-Lexingtonstraße.

Prof. Harding's elektro-magnetische Gürtel

heilen Rheumatismus, Verdauungsschwäche, lahmen Rücken, Frauenkrankheiten, krankhafte Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Asthma, Hüften- und Lendenweh, Fallsucht, Leber-, Nieren- und Blasen-Krankheiten, Krankheiten des Rückgrats, Bronchitis. Gürtel-Brust-Protectoren; elektrische Einlege-Sohlen; Unterleibs-Binden für Damen; elektrisch-magnetische Pflaster gegen Nervosität.
(Nov25,6Mte) Nr. 214, Nord-Liberty-Str.

L. Hilgärtner & Söhne,
Dampf-Marmor- und Granit-Werke,
Nr. 714—718, West-Baltimorestr.,
und
Ecke Sharp- und Ostend-Straße.
Eine große Auswahl von neuen Mustern von Marmor- und Granit-Monumenten stets auf Lager.
Um Besuch wird gebeten. (Mai15,13)

Die Peabody-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore.
Nr. 415, Water-Straße,
der Postoffice-Ave. gegenüber.
Sie ist jetzt bereit, alle Arten Gebäude, Möbeln und Kaufmannswaaren in der Stadt oder auf dem Lande auf ein Jahr oder kürzere Termine zu versichern.
Direktoren:
Jesse Tyson, Ferdinand C. Latrobe,
Francis White, William Harvey,
Richard Cromwell, Andrew D. Jones,
A. J. Ulman, James W. Bates,
Joshua G. Harvey, R. W. James
Thomas J. Carey, Präsident.
Richard B. Post, Sekretär.
(April10,13) Griffith Feelemyer, Hülfs-Sekr.

Pianos und Orgeln.

„Die ältesten in Amerika, die besten in der Welt."
CHICKERING PIANOS
„Seit 75 Jahren der Standard der Welt."
Das Chickering-Piano der Gegenwart überragt alle früheren Anstrengungen der Fabrik und sollte von Allen, die ein Piano erster Klasse zu kaufen wünschen, gehört werden.
Wir führen auch andere wohlbekannte Fabrikate, wie Vose, Meblin und Krakauer aufrechte, Konzert-Pianos und Flügel. Wir verkaufen mit geringem Profit gegen Baar oder auf Abzahlungen. Pianos zu vermiethen.
G. Fred. Kranz Co.,
Nr. 109, Nord-Charles-Str.
N. B. — Stimmen, Umziehen und Reparaturen werden prompt besorgt. (Nov.3,13.)

KNABE PIANOS
Eugen d'Albert:
„Aus vollster Ueberzeugung erkläre ich sie für die besten Instrumente Amerika's."
Dr. Hans von Bülow:
„Ich erkläre sie für die absolut besten in Amerika."
Alfred Grünfeld:
„Ich halte sie für die besten Instrumente unserer Zeit."
P. Tschaikowsky:
„Verbunden mit großer Tonfülle eine seltene sympathische und edle Klangfarbe und perfekte Mechanik."
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerikanischen Orgeln.
Gebrauchte Pianos,
darunter einige aus unserer eigenen Fabrik, nur wenig benutzt.
Baltimore:
Nr. 22 und 24, Ost-Baltimore-Straße.
New-York: Nr. 148, 5. Avenue.
Washington: 1422, Pennsylvania-Ave., (211-) Nordwest.

Wm. Heinekamp Pianos.
Ein großes Assortiment von aufrechten und Tafel-Pianos zu verkaufen, zu vermiethen oder umzutauschen. Umziehen und Stimmen wird prompt besorgt.
Dies Etablissement existirt seit 1861; sprecht bei uns vor und besichtigt unser Lager.
Wm. Heinekamp,
Nr. 709, West-Baltimorestraße,
(Mai11,13) zwischen Pine- und Fremontstraße.

Qualität des Tones
ist eine der Hauptsachen bei einem guten Piano. Die höchste Vollkommenheit desselben findet man bei den
STIEFF PIANOS
Dieselben kosten weniger, als andere, weil Sie direkt von den Fabrikanten kaufen. Entsprechende Bedingungen.
Stimmen und Repariren.
Standard Orgeln — die besten der Welt.
9 Nord-Libertystraße, Baltimore.
251 Elfte Str., N.-W., Washington.

Festtags-Geschenke.
Gibt es ein schöneres Geschenk, als ein Piano? Kommt zu uns und besichtigt unsere neue Auswahl von aufrechten Pianos, welche in der musikalischen Welt so wohlbekannt sind.
Ferner verschiedene andere Fabrikate von Pianos von $150 aufwärts. Alle Sorten von musikalischen Instrumenten: Banjos, Guitarren, Mandolinen u.s.w; Bücher, Saiten u.s.w. zu reduzirten Preisen. Noten-Blätter zu Preisen des Herausgebers.
John Heinekamp,
Nr. 676, West-Baltimore-Straße,
5 Thüren östlich von Pinestraße.
(Okt19,13)

Feuer-Versicherungen.

Deutsch-Amerikanische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore.
Nr. 411, Ost-Baltimore-Straße,
Ecke der Post-Office-Avenue,
Eingang an der Baltimorestraße.
Diese Gesellschaft ist stets bereit, alle Arten von Versicherungen gegen Verlust oder Schaden durch Feuer entgegen zu nehmen.
Martin Meyerdirck, Präsident;
Martin Kesmodel, Vice-Präsident;
H. Knollenberg, Sekretär.
Direktoren:
Martin Kesmodel, Chas. Spilmann,
Philipp Sinsz, Peter Gustavus,
Peter F. Peters, Christoph Rosendale,
Heinrich Bees, Martin Meyerdirck,
Geo. A. Hax, Hermanus Franke,
John Albaugh, John W. H. Geiger.
Agenten der Gesellschaft:
Jos. Schmidt, Adam Denhard.
(Sept30,13)

DEUTSCHE
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore,
Nordost-Ecke Baltimore- und Hollidaystraße.
Eingang an der Holliday-Straße.
A. H. Schulz, Präsident;
C. H. Koppelmann, Vice-Präsident und Sekretär.
Direktoren:
A. H. Schulz, C. H. Koppelmann,
R. H. Hönemann, J. G. Hülshoff,
W. G. Atkinson, Jakob Beck,
Henry Neier, George Bunnecke,
August Pfeil, John Bruns,
August Wehr. Frederick Decker.
Charles Kalbfleisch,
J. F. Klausmeyer & Bruder, } Agenten
L. Fehsenfeld, } der
G. Wm. Stühr, } Gesellschaft
Louis Hoffmann,
(März28,13)

Germania-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von New-York.
Status am 1. Januar 1896.

Eingezahltes Kapital	$1,000,000.00
Reserve für laufende Risikos	1,248,325.95
Reserve für unerledigte Verluste	76,781.10
Reserve für alle anderen Verbindlichkeiten	60,061.95
Netto-Ueberschuß	1,328,376.68
Gesammt-Vermögen	$3,713,545.68

Nr. 407, Ost-Baltimore-Straße
(Gebäude des „Deutschen Correspondenten").
L'Allemand & Rolker,
Telephon: Nr. 1927. Geschäftsführer.
(Juni1,13,1aT)

Firemen's Versicherungs-Compagnie von Baltimore.
Begründet.......................1825.
Office:
Nordost-Ecke der South- und Water-Straße.
Diese Gesellschaft versichert gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer alle Sorten Eigenthum daheir oder anderwärts zu äußerst günstigen Bedingungen. Versicherung für einen Tag oder längere Perioden.
F. C. S. Wolfe, Präsident.
Direktoren:
William H. Bickery, Ogden A. Kirkland,
George A. Blake, Edward Stabler, jun.,
William Renshaw, Herman S. Platt,
J. Olney Norris, Oliver F. H. Warner,
Thornton Rollins, F. C. S. Wolfe,
John M. Littig, W. J. Donnelly,
Robert Rennert, G. A. Cohens,
John S. Bullock, Andrew J. Conlon.
(Juli27,13) Harry C. Riall, Sekr.

Die
Associirte Firemen's Versicherungs-Compagnie von Baltimore,
Büreau.....................Nr. 4, South-Straße,
versichert
Eigenthum jeder Art in und außerhalb der Stadt unter den günstigsten Bedingungen.
John C. Boyd, Präsident;
Direktoren:
Clinton P. Paine, Benjamin F. Bennett,
Michael Jenkins, Isaac S. George,
Frank Frick, James Young,
Wm. F. Burks, W. S. G. Williams,
Alonzo Lilly, Wm. Baker, jun.,
Salomon Grinsfelder, Charles Hilgenberg,
Edwin S. Brady, Joseph M. Cushing,
Thomas C. Basshor. C. D. Richardson,
Wm W. Johnson,
(Jan1,13) Wm. Smart, Sekretär.

Baltimore-Feuer-Versicherungs-Co.
1807 incorporirt.
S.-W.-Ecke South- und Water-Str.
Diese Compagnie versichert gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt oder im County die verschiedenen Arten Eigenthum.
William C. Pennington, Präsident.
Direktoren:
C. Morton Stewart, Gilmor Meredith,
B. F. Newcomer, Isaac F. Nicholson,
Wm. W. Taylor, Charles K. Harrison,
W. C. Pennington, Wm. Pinkney Whyte,
Mendes Cohen, Samuel H. Lyon,
James G. Wilson, C. Austin Jenkins,
Stewart Brown, George H. Sargeant,
Josias Pennington.
(Juni18,13) M. K. Burch, Sekretär.

Unterhaltungen.

20. Jahres-Ball
des
„Brauer- und Küfer-Kranken-Unterstützungs-Vereins,"
abgehalten
heute, den 19. Januar 1898, in der „Harugari-Halle," Nr. 1012, Ost-Baltimorestraße.
Tickets 25 Cents für einen Herrn und Damen. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
(14-6) das Comite.

Große Unterhaltung
in Jakob Storch's „Monument-Road-Haus," Shell- und Monumental-Road, morgen, Donnerstag, den 20. Januar. Metzelsuppe wird servirt; Vokal- und Instrumental-Musik. Ein Jeder ist dazu eingeladen. Freie Fahrt von und nach den Cars an der 5. Avenue. (16-7)

Masken-Garderobe
— von —
Emma Matzke-Keller,
400 Süd-Paca-, Ecke Camdenstr.
Sauber und billig. (Jan19-)

Amelie Holzhausen,
Maskeraden-,
Gesellschafts- und Theater-Kostüme
von 50c. bis $25.
Nr. 103, Süd-Eutaw-Straße,
(Jan15,1Mt) nahe Lombardstr.

Hotels und Restaurationen.

Merchants' Restaurant,
Nr. 7, N.-Liberty-Str.
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, @ 35c.
Oysters in Every Style
Damen-Speisezimmer im zweiten Stocke.
(Okt12,13) Jos. Hernich, Eigenth.

Hermann's Hotel und Restaurant,
Nr. 400, West-Prattstraße,
(Jake Kilrain's Platz).
Neu eingerichtet—mit Pool-, Billard- und Eßzimmer. Hauptquartier für das deutsche Publikum. Kost und Logis bei Tag oder Woche.
Um geneigten Zuspruch bittet Hermann A. Dubner.
(Mai8-13)

Frank Junker's Restaurant
Südwest-Ecke Fayette- und Holliday-Str.
Feiner Mittags-Lunch.—Mahlzeiten zu jeder Stunde.
(Juni9-)

H. Kraft's Restaurant,
(Fritz Röder's alter Platz),
Nr. 3, West-Lombard-Straße.
Neu und auf's Eleganteste eingerichtet.
— Mahlzeiten à la carte. —
Reguläre Diners von 12 bis 2 Uhr Nachm.
(Juli26,13)

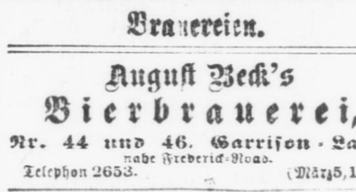
Wein-Anzeigen.

Jakob Schild,
Importeur von und Händler mit
Weinen und Liquören,
Nr. 536, Nord-Gay-Str.
Zweig-Geschäft: Nr. 7, N.-Hollidaystr.
Bestellungen per Post werden prompt besorgt.
(Nov15,13)

George Filling,
Händler mit Weinen und Liquören,
Nr. 1433, Orleans-, nahe Carolinestraße,
Baltimore, Md.
Waaren werden frei und prompt in's Haus geliefert.
(Nov20,13)

Hamberger & Klein,
„Bodega," 110 West-Fayette-Str.,
Weinstube und Schoppen-Wirthschaft.
Direkt importirte Rhein-, Pfälzer und einheimische Weine und Liquöre am Zapf.
Bestellungen per Post werden pünktlich besorgt.
(Mai18,13)

Charles A. Lürmann,
— Engros —
Weine und Liquöre, 1061 Hillenstraße,
Ecke Forrest-Straße, Baltimore, Md.
Californier Weine und Brandies.—Agent für das natürliche Victoria-Mineralwasser, Victoria-Brunnen, Oberlahnstein. (Nov1,13)



Brauereien.

August Beck's
Bierbrauerei,
Nr. 44 und 46, Garrison-Lane,
nahe Frederick-Road.
Telephon 2653. (März5,13)

John Bauernschmidt's
(jun., des „Kleinen")
Mount-Brauerei,
Nr. 1707, West-Pratt-Straße
Telephon 1273. (Juni10,13)

The J. F. WIESSNER & SONS Brewing Co
Bierbrauerei,
Büreau: Nr. 1702, Nord-Gay-Str.,
(Jan28,13) Baltimore, Md.

Oriental-Brewery-Comp.,
8. und Lancaster-Straße,
Telephon 1053-8. (Sept25,13) Canton.

— Der —
Germania-Brewing-Co.,
extra-feine
Pilsener, Franziskaner
und
Eurich's Kloster-Bräu-Biere,
848—856
verlängerte Frederick-Avenue
Telephon 2006.

— THE —
Lion Brewing Co.
Kurt Rudolph Sternberg, Geschäftsführ.
Brauer von vorzüglichem Lagerbier.
Löwenbräu, hell. Bayerisches, dunkel.
Spezialität: Feinste Flaschenbiere.
Nr. 2115—2141, Calverton-Road.
Telephon 2483. (Nov5,13)

Nabob helles Lagerbier, nur in Flaschen.
Die Berger-Brauerei,
Baltimore, Md.
— Telephon 130. —
(Nov1,13)

Geo. Bauernschmidt Brau Co.
— Block: —
Belair-Ave., Oliver- und Chesterstr.
Auf Flaschen gezogenes Bier speziell für Familien und Hotelgebrauch.

Gebrauchen Sie Geld?
Wegen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Pferde u. s. w. zu den niedrigsten Raten und auf die längste Zeit wende man sich an das Bureau der
„Chesapeake Guaranty Co.,"
Nr. 6, „Daily Record-Gebäude,"
(Jan7,13) St. Paul- und Fayettestraße.

Jedermann, welcher Geld leihen will auf Möbeln, Pianos und andere Personal-Habe, erhält dieses nach Erwerbung unserer Garantie billiger, mit weniger Schwierigkeiten und ohne lästige Unterfuchungen. Der aufgenommene Betrag wird monatlich verzinst und kann von Ihnen nach Belieben abbezahlt werden. Potomac Loan Guarantee Co.,
Zimmer Nr. 5, Bank von Baltimore-Gebäude.
(Febr12,13)

Geldsendungen nach Deutschland.
Wir berechnen für 20 Mark.........4.95
40 Mark......9.75. 100 Mark......24.38.
50 Mark......12.20. 200 Mark......48.60.
Theo. H. Diener & Co.,
Nr. 415, Waterstraße.

Theater-Anzeigen.

Nixon und Zimmerman's Musik-Akademie.
Populäre Matinee Mittwoch, 50c., nicht höher.
Reguläre Matinee Samstag. Kein Sitz über $1.
Aufführung von Hoyt's
A Stranger in New York
Reguläre Preise—Eintritt 50c., Gallerie 25c.
(14-9)

Ford's Opernhaus.
— Diese Woche —
Primrose & West's große Minstrels.
2 Matineen — Mittwoch und Samstag, 2.15 Nachm. Eintritt: erster Flur 50c., zweiter und dritter Flur 25c; reservirte Sitze 50c., 75c. und $1.00.
Montag Morgen große Straßen-Parade. (14-9)

Lyceum-Theater.
Das Parlor-Theater von Baltimore.
Rückkehr der „Lyceum-Theater-Gesellschaft."
Sardou's Meisterwerk:
DIPLOMACY. — DIPLOMACY.
Beachtet die Preise! Abends 25c., 50c. und 75c.
Bargain-Matinee'n Mittwoch und Samstag 25c. in allen Theilen des Hauses. (14-9)

Hollidaystraßen-Theater.
Matinee'n: Montag, Mittwoch und Samstag.
THE SIDEWALKS OF NEW YORK.
Der weltberühmte Taucher Paul J. Tustin.
Herald-Square des Nachts.
Nächste Woche: "The Woman in Black." (14-9)

Auditorium-Musik-Halle.
Jeden Tag Matinee: 25c. in allen Theilen des Hauses, Kinder 15c.
— Nur eine Woche. —
Die Sensation der Saison.—Koster & Bial's
GAYEST MANHATTAN.
Nächste Woche: Die Rays in "A Hot Old Time."
(14-9)

Dampfschiffs-Anzeigen.

Ericsson-Linie. Attraktive Wasserroute nach Philadelphia. Kajüte — einzelner Fahrpreis $2.00, zehntägige Exkursion $2.25; Deck—einzelner Fahrpreis $1.50, zehntägige Exkursion $2.00. Nach Atlantic-City $2.5. Exkursion $3.75. Nach New-York (per Bahn von Philadelphia) $4, Exkursion $6. Ferner Billete nach Fall-River, Boston, Albany, Troy, N.-Y., New-Haven, Bridgeport und Portland, Me., und Punkten nördlich. Täglich, ausgenommen Sonntags, um 5 Uhr Nachm. Exkursions-Billete werden nur im Büreau verkauft. Fracht billiger als wie mit der Bahn. Schickt nach Pamphlet. Clarence Shriver, Agent, Nr. 204, Lightstraße. (Okt-)

Baltimore, Chesapeake und Richmond-Dampfschiff-Compagnie.
Ver. Staaten Postdampfer „Atlanta" und „Charlotte."
Vom Pier Nr. 19 an Lightstraße, wie folgt:
„Neue Bay-Linie,"
nach dem Süden via Old Point Comfort und Norfolk, Va.
Abfahrt täglich, ausgenommen Sonntags, um 6.30 Abends, mit Anschluß in Old Point Comfort an die „C. & O. Eisenbahn" und in Norfolk an die „Southern Bahn," „Atlantic Coast Line," „Norfolk und Western," „Atlantic und Danville," „Norfolk und Southern" und „Norfolk, Virginia-Beach und Southern Eisenbahn."
„York-River-Linie,"
nach West-Port und Richmond.
Abfahrt von Baltimore jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 5 Uhr Nachmittags.
Billet-Bureau: Nr. 205, Ost-Baltimore-Str., wo Kajütenzimmer im Voraus bestellt und Gepäck aufgegeben werden kann.
Haupt-Büreau: Nr. 530, Lightstraße.
Reuben Foster, E. J. Chism,
General-Geschäftsführer. General-Billet-Agent.
(Aug31-)

Baltimore Dampf-Packet-Co.
Old Bay Linie.
Elegante Dampfer täglich, ausgenommen Sonntags, vom Union Dock (Fuß der Concordstraße), 6.30 Abends, Canton-Werfte 7.10 Abds., nach Old Point Comfort, Norfolk, Portsmouth und allen Punkten des Südens. Verbindung in Portsmouth mit der „Seaboard Air Linie" geschlossener Zug, Portsmouth nach Atlanta. Enge Verbindung zu Weldon mit der „Atlantic Coast Linie." Zu Norfolk Verbindung mit der „Norfolk und Carolina," „Norfolk und Southern," „Atlantic und Danville," „Norfolk und Western Eisenbahn," und mit der „Old Dominion-Linie" nach Newberne und Washington, N.-C. In Old Point Comfort mit der „Chesapeake und Ohio-Eisenbahn" nach Richmond und Punkten des Westens.
Mahlzeiten nach dem europäischen Plane. Luxuriöse Kajüten-Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung. Kozen frei. Man belege Kajüten-Zimmer im Voraus im Billet-Büreau der Bay-Linie, Nr. 129, Ost-Baltimore-Str. Telephon 1435.
John R. Sherwood, William Randall,
General-Manager. Gen. Fr. und Paß. Agent.
E. Brown, General-Billet-Agent.

Merchants' & Miners Transportation Comp.
Nach Boston und dem Osten:
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag, Nachmittags 4 Uhr.
Nach Providence und dem Osten:
jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Nachm 4 Uhr.
Nach Savannah und dem Süden:
jeden Dienstag und Freitag, Nachmittags 3 Uhr.
Nach Newport-News, Norfolk und dem Süden täglich (ausgenommen Samstags) Nachm. 4 Uhr.
Unvergleichliche Accommodationen für Passagiere; beste Bekostigung.
Ladefähigkeit für Fracht unbegrenzt, sorgfältige Verladung und schnelle Beförderung.
C. R. Gillingham, Agent, Baltimore, Md.,
Fuß des langen Docks;
A. D. Stebbins, A. T. M.;
W. P. Turner, G.-P.-A.;
J. C. Whitney, T.-M.
Hauptbüreau — Nr. 216 Water-Str. (113-)

Hamburg-Amerika-Linie.
Von **New-York** nach **Hamburg**
via Southampton (London, Paris).
Wöchentlicher Expreß-Dienst
vermittelst der prächtigen Doppelschrauben-Schnelldampfer.
Diese Dampfer gehören zu den schönsten und größten Schiffen der Welt und sind unübertroffen in Bezug auf Schnelligkeit, Sicherheit und Comfort.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Vorzügliche Akkommodation in erster und zweiter Kajüte und Zwischendeck.

Baltimore nach Hamburg.
Die Abfahrtstage sind, wie folgt, von Baltimore:
„Umbria" .. Mittwoch, 19. Januar.
„Alturia" .. Mittwoch, 26. Januar.
„Scotia" .. Mittwoch, 2. Februar.
Und ferner jeden Mittwoch.
Zwischendecks-Passage-Preis $27.00.
Hamburg-Amerika-Linie,
Nr. 37, Broadway,......New-York.
Arthur W. Robson,
Nr. 133, Ost-Baltimore-Straße.
Eduard Raine, Expedition des „Correspondenten."

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige
Dampf-Schifffahrt
zwischen
Baltimore und Bremen.
Durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde gebauten, mit allen Erfordernissen versehenen neuen eisernen Postdampfschiffe
„München" .... Capt. Wm. Kuhlmann
„Dresden" .... Capt. O. Groß
„Willehad" .... Capt. J. Röben
„Crefeld" .... Capt. H. Bruns
„Roland" .... Capt. J. Jantzen
„Halle" .... Capt. E. Raetz
„Aachen" .... H. Hasbagen
„Bonn" .... A. Winckel
Die Abfahrtstage sind, wie folgt:
von Baltimore:
„Ellen Rickmers," Mittwoch, 19. Jan., Nachm. 2 Uhr.
„Oldenburg," Mittwoch, 26. Jan., Nachm. 2 Uhr.
„Willehad," Mittwoch, 2. Feb., Nachm. 2 Uhr.
„Dresden," Mittwoch, 9. Febr., Nachm. 2 Uhr.
„Maria Rickmers," Mittw., 16. Feb., Nachm. 2 Uhr.
Und ferner jeden Donnerstag von Bremen und jeden Mittwoch von Baltimore.
Die mit einem * bezeichneten Dampfer befördern keine Kajüten-Passagiere.
Zwischendecks-Passage-Preis:
Von Baltimore nach Bremen......$28 und $30.
Von Bremen nach Baltimore......$34.00.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren halber Preis.
Rundreise-Billete von Baltimore nach Bremen und zurück......$62 und $64.
Zweite Kajüten-Passage-Preis von Baltimore nach Bremen......$40.00.
Rundreise-Billete......$82 und $87.50.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die General-Agenten
A. Schumacher & Co.,
Nr. 5, Süd-Gay-Straße.

Tapeten.

Tapezier-Arbeiten
jeder Art
besorgt prompt, geschmackvoll und billig die
Firma Ehrhardt,
Nr. 804, Süd-Charles-Straße.
(Sept6,13)

Pfandleiher-Anzeigen.

Geld auszuleihen
zu
beliebigen Beträgen
in
Benjamin & Comp.'s.
Darlehen- u. Bank-Comtoir.
Benjamin'sches Gebäude (1830 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art und Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. Offen von früh 7 bis Abends 9 Uhr; Samstags bis 10 Uhr Abends.
Privat-Eingang: Nr. 420 bis 424, Ost-Fayette-Straße. (Nov1,13)

Geld! Geld! Geld!
Lewyt & Salabes,
consolidirte Darlehen-Co.,
Nr. 507, Ost-Baltimore-,
zwischen Gay- und Frederick-Straße,
etablirt 1825,
machen auf Kaufmanns-Waaren und Werthsachen jeder Art liberale Vorschüsse.
Alle Transaktionen streng privatim.
Privat-Comtoir hinter dem Laden. Täglich offen.
N. B.—Gebäude und Eisenspinden durch Einbrecher-Alarm (Am. Distr. Tel. Co.) völlig geschützt.
Auch Mitglieder der "Jewelers' Security Alliance of the United States." Verfallene Pfänder privatim zum Verkaufe. (Sept13,12Mte.)

Pennsylvanier Eisenbahn
* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach dem Westen und Norden.
Züge verlassen Calvert-Station, wie folgt:
4.50 früh, täglich (Union-Station 4.55 früh), nach Williamsport und Lock-Haven.
8.40 Vorm., täglich (Union-Station 8.50 Vorm.), an Wochentagen, 8.15 Vorm. Sonntags (Union-Station 8.20 Vorm.), nach Pittsburg, Chicago, Cincinnati, Louisville und St. Louis, Rochester, Buffalo, Niagara-Falls, Lock-Haven und Kane, an Wochentagen.
11.45 Vormittags (Union-Station 12.00 Mittags), täglich, Pittsburg und Cleveland; Renova, Williamsport und Elmira an Wochentagen.
11.45 Vormittags (Union-Station 12.00 Mittags), täglich, limitirt, Pittsburg, Chicago, Cleveland, Toledo, Cincinnati, Louisville, St. Louis.
4.40 Nachmittags, täglich (von Union-Station), nach Pittsburg, Chicago, Nashville (via Cincinnati), St. Louis und Williamsport.
8.25 Abends, täglich (Union-Station 8.40 Abends), Pittsburg, Chicago, Cleveland, Cincinnati und St. Louis; Toledo, Rochester, Erie, Buffalo und Niagara-Falls, ausgenommen Samstags.
11.40 Abends (Union-Station 11.50 Abends), täglich, Pittsburg, Chicago, Buffalo, Rochester, Niagara-Falls und Erie; Cleveland und Toledo, ausgenommen Samstags.
†2.05 Port Deposit Akkommodation.
†4.20 Nachm. Oxford Akkommodation.
Nach Annapolis: 7.31, 8.50 Morgens, 4.22 und 5.29 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags 8.50 Morgens und 4.10 Nachmittags.
Von President-Straße.
†6.00 Morgens Post nach Philadelphia.
*7.45 Vorm. Expreß nach Philadelphia und New-York.
7.45 Vorm., Sonntags, Perryville Akkommodation.
†1.56 Nachm. Port Deposit Akkommodation.
†4.11 Nachm. Oxford Akkommodation.
†6.25 Abends Expreß nach Philadelphia.
Von Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York. 1.08, 8.03 (Speisewaggon) 9.05, 10.08, 10.55 (Speise-Waggon) Vorm., 12.05 (Speisewaggon von Wilmington), 1.46, 4.20, 4.57 (limitirter Speisewaggon), 5.28 Nachm., 7.52, 11.35 Abends an Wochentagen. Sonntags 1.08, 8.03 (Speisewaggon), 9.05, 10.08 Vorm., 12.05 (Speisewaggon von Wilmington), 1.20, 4.20, 4.57 (limitirter Speisewaggon), 5.28 Nachm., 7.35, 11.35 Abends.
Nur nach Philadelphia, 4.10 früh, 6.25, 8.50, 9.10 Vorm., 1.20, 3.08, 6.45 Nachm. an Wochentagen. Sonntag 6.25 Morgens, 3.08 Nachm., 6.45 Abends.
Nach Boston ohne Waggonwechsel, 8.56 Vorm. an Wochentagen und 5.28 Nachm. täglich.
Port Deposit Akkom., †2.10 Nachm. Peninsula Expreß, †3.00 Nachm., Oxford Akkom., †4.25 Nachm. Sonntags, Perryville Akkom., 8.30 Vorm.
Washington, Expreß, 2.50, 5.55, 6.31, 7.20, 9.00, 9.42, 10.40 Morg., 12.40, 12.45, 2.05, 2.25, 2.42, 3.15, 4.20, 5.22 Nachm., 6.05, 7.10 (7.41 lim.), 8.43, 9.20 u. 9.50 Abends. Sonntags, 2.50, 6.31, 9.00, 9.42 Morgens, 12.45, 2.05, 2.25, 3.15, 4.20 Nachmittags, 6.05, 7.10 (7.41 limitirt), 9.20, 9.50 Abends. Akkom., 6.50 Morgens, 12.50, 5.34 Nachmittags. Sonntags, 8.30 Morgens, 12.50, 5.34 Nachmittags.
Nach Annapolis, 7.36, 9.00 Morgens, 4.27 und 5.34 Nachm. an Wochentagen. Sonntags, 9.00 Morgens und 4.20 Nachm.
Atlantic-Küsten-Linie Expreß nach Florida und dem Süden, 2.50 früh und 2.25 Nachm. täglich. „Florida Spezial" 5.10 Nachmittags an Wochentagen. Südliche Expreßbahn nach Florida, New-Orleans und dem Süden, 9.42 Morgens und 9.20 Abends täglich. „Florida Limited" 4.50 Nachmittags an Wochentagen.
Nach Punkten an der „Chesapeake-Ohio-Bahn," 12.40 Nachm. an Wochentagen und 9.20 Abends täglich.
Von Pennsylvania-Avenue-Station.
Nach Washington, Expreß, 6.36, 9.05 Vorm., 2.10 4.25 Nachm. täglich, 5.59 früh, 5.41 Vorm. an Wochentagen, 9.54 Abends nur Sonntags. Akkommodation, 6.55 Vorm. an Wochentagen, 12.55 und 5.39 Nachm. täglich. Nur Sonntags, 8.35 Vormittags.
Nach Annapolis: 7.41, 9.05 Vormittags, 4.32 und 5.39 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags 9.05 Vormittags und 4.25 Nachmittags.
Anschluß nach dem Meeres-Ufer (von Union-Station).
Nach Atlantic-City (via Delaware-River-Brücke, Eisenbahn-Route), 4.20 Nachmittags täglich; via Marketstraßen-Werfte, 10.55 Vorm., 12.05, 1.46 Nachm. an Wochentagen und 1.08 früh täglich.
Nach Cape May, 12.05 Nachm. an Wochentagen und 1.08 früh täglich.
Züge verlassen Washington nach Baltimore.
6.25, 7.00, 7.50, 8.00, 9.00, 10.00, 10.50, 11.00 Vormittags, 12.15, 12.45, 12.58, 2.01, 3.15, 3.40 (4.00 limitirt), 4.20, 4.36, 5.40 Nachm., 6.15, 6.50, 7.20, 10.00, 10.40, 11.15, 11.50 Abends. Sonntags 7.00, 8.00, 9.00, 9.05, 10.50, 11.00 Vorm., 12.15, 1.15, 2.01, 3.15, 3.40 (4.00 limitirt), 4.20, 5.40 Nachm., 6.15, 6.50, 7.20, 10.00, 10.40 und 11.50 Abends.
Wegen Billete und Fahrpläne nach allen Punkten spreche man in der Calvert-Station, an Nordost-Ecke Baltimore- und Calvert-Straße und in der Union-Station vor.
Gepäck wird abgeholt und markirt auf Ansuchen in dem Büreau an Nordost-Ecke von Baltimore- und Calvert-Straße.
J. B. Hutchinson, J. R. Wood,
Gen.-Geschäftsführer. Gen.-Paß.-Agent.

Baltimore-Ohio-Eisenbahn.
Trat in Kraft am 14. Nov. 1897.
Nach Chicago und dem Nordwesten, Mt. Royal-Station, 10.04 Vormittags, 6.42 Abends täglich. Camden-Station, 10.12, 10.25 Vormittags, 7.00 Abends.
Nach Cincinnati, St. Louis und Louisville, Mt. Royal-Station, 2.26 Nachmittags, 10.41 Abends täglich. Camden-Station, 10.25 Vormittags, 2.40 Nachmittags, 10.55 Abends.
Nach Pittsburg und Cleveland, Mt. Royal-Station, 10.4 Vormittags, 7.49 Abends, ausgenommen Sonntags. Camden-Station, 10.12 Vormittags und 7.30 Abends täglich.
Nach Columbus, Toledo und Detroit, Mt. Royal-Station, 10.41 Abends. Camden-Station, 10.55 Abends.
Nach New-Orleans, Memphis, Birmingham, Chattanooga, Knoxville, Bristol und Roanoke, Mt. Royal-Station, an Wochentagen 7.53 Abends; Sonntags 6.46 Abends. Camden-Station, an Wochentagen 7.58 Abends, Sonntags 7.00 Abends.—Schlafwaggon von Baltimore nach New-Orleans und von Washington nach Memphis.
Nach Luray, Mt. Royal-Station, 2.26 Nachmittags täglich. Camden-Station, 2.40 Nachmittags täglich.

Nach Washington.
Mt. Royal-Station, an Wochentagen, X6.10, 7.05 Morgens, X7.50, X8.50, X10.04 Vormittags, X12.41, X2.26, X3.36 Nachmittags, X5.41, X6.42, X7.49, X9.32, X10.41 Abends. Sonntags, X6.10 Morgens, X8.50, X10.04 Vormittags, X2.26, X3.36 Nachmittags, X6.42, X9.32, X10.41 Abends.
Camden-Station, an Wochentagen, 5.00, X6.15, X6.25, 6.35 Morgens, X7.20, X8.00, 8.35, X9.00, X10.12, X10.25 Vormittags, 12.15, X12.50, X2.40, 2.50, (X3.45 45 Minuten), X4.10 Nachmittags, 5.05, X5.50, 6.18, X7.00, X7.30, X7.58, 9.15, X9.40, X10.55, 11.30 Abends. Sonntags X6.25, 6.35 Morgens, 8.35, X9.00, X10.12, X10.25 Vormittags, 1.05, X2.40, (3.45 45 Minuten) Nachmittags, 5.05, 6.18, X7.00, X7.30, 9.15, X9.40, X10.55, 11.30 Abends.
Nach Annapolis, Mt. Royal-Station, !7.05 Morgens, *8.50 Vormittags und 5.41 Abends. Camden-Station, 7.20 Morgens, 9.00 Vormittags, 4.10 Nachmittags und 5.50 Abends. An Sonntagen, 9.00 Vormittags und 5.05 Abends.

ROYAL BLUE LINE
nach New-York und Philadelphia.
Alle Züge werden durch das Pint'sche Licht beleuchtet.
Verlassen Camden-Station.
(Verlassen Mt. Royal-Station 4 Minuten später.)
Nach New-York, Boston und dem Osten, an Wochentagen, (7.55 Morgens Speisewaggon), 8.50, (10.50 Speisewaggon) Vormittags, 12.57, (2.15 Speisewaggon), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, 1.15 Nachts, Schlafwaggon von Mt. Royal-Station, offen für Passagiere 10.00 Abends). Sonntags, (7.55, 9.50 Speisewaggon) Vormittags, (2.15 Speisewaggon), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, (1.15 Nachts, Schlafwaggon von Mt. Royal-Station, offen für Passagiere 10.00 Abends.)
Nach Atlantic-City, 7.55 Morgens, 10.50 Vormittags, 12.50, 1.45, 3.48 Nachmittags. Sonntags, 1.45 Nachmittags.
Nach Philadelphia, Wilmington und Chester, an Wochentagen, (7.55 Speisewaggon), 8.50, (10.50, nur in Wilmington anhaltend, Speisewaggon) Vormittags, 12.57, (2.15 Speisewaggon, nur in Wilmington anhaltend), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, 1.15 Nachts. Sonntags (7.55 und 9.50 Speisewaggon) Vormittags, (2.15 Speisewaggon), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, 1.15 Nachts.
Nach Lokal-Stationen an der Philadelphier Division, an Wochentagen, 8.00 Vormittags, 3.00 Nachmittags, 5.05 Abends. Sonntags, 8.30 Vormittags und 5.05 Abends.
Verlassen Camden-Station.
Nach Frederick, 7.30 Vormittags, 1.20, 4.30 Nachmittags und 5.25 Abends. An Sonntagen, 9.35 Vormittags und 5.25 Abends.
Nach Winchester, !7.30 Abends, !2.40 und !4.30 Nachmittags.
Nach Hagerstown, !10.12 Vormittags, !4.10 und !4.30 Nachmittags.
Nach Mt. Airy und Wegstationen, an Wochentagen, 7.30 Vormittags, 1.20, 4.30 Nachmittags, 5.25 Abends. Sonntags, 9.35 Vormittags und 5.25 Abends.
Nach Ellicott-City, an Wochentagen, 6.40 Morgens, 7.30, 11.00 Vormittags, 1.20, 3.30, 4.30 Nachmittags, 5.25, 6.30 11.10 Abends. Sonntags, 9.35 Vormittags, 5.25, 6.30, 11.10 Abends.
Nach Curtis' Bay, an Wochentagen, 6.28 Morgens. Verläßt Curtis' Bay, an Wochentagen, 5.05 Abends.
!Ausgenommen Sonntags. ?Nur Sonntags.
*Täglich. XExpreßzug.
Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen abgeholt und markirt von der „Union Transfer Co.," wenn Aufträge gelassen werden in den Billet-Agenturen:
Nordwest-Ecke Calvert- und Baltimore-Straße, Nr. 230, Süd-Broadway, Mt. Royal-Station oder Camden-Station.
W. M. Greene, D. B. Martin,
Gen.-Geschäftsführer. Gen.-Paß.-Agent.

Westliche Maryländer Eisenbahn.
Trat in Kraft am 3. Oktober 1897.
Züge verlassen die Hillen-Station, wie folgt:
*4.30 früh. — Schnellzug, Hauptlinie, N. & W. R. R. und dem Süden und ausgenommen Sonntags P. V. R. R., Chambersburg, Martinsburg und Winchester.
!7.22 Vormittags. — York, B. & H. Div., und Hauptlinie östlich von Emory-Grove, ferner Carlisle und G. & H. R. R.
!8.11 Vormittags — Hauptlinie, Chambersburg, Frederick, Emmitsburg und N. & W. R. R. nach Shenandoah.
!9.30 Vormittags — Akkom. nach Union-Bridge und Hanover.
!10.17 Vormittags — Akkom. nach Union-Bridge, York, Gettysburg, ferner Carlisle und G. & H. R. R.
!12.25 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
!2.35 Nachmittags — Akkom. nach Union-Bridge.
!3.32 Nachmittags — Expreß nach York und B. & H. Division.
!4.00 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
!4.08 Nachmittags — Expreß nach Punkten an der Hauptlinie, ferner Frederick, Emmitsburg, Shippensburg und N. & W. R. R.
!5.10 Nachmittags — Akkom. nach Union-Bridge.
!6.10 Abends — Akkom. nach Emory-Grove.
!10.45 Abends — Akkom. nach Emory-Grove.
!11.25 Abends — Akkom. nach Emory-Grove.
*Täglich. ! Täglich, ausgenommen Sonntags.
? Nur Sonntags.
Billet- und Gepäck-Office Nr. 205, Ost-Baltimore-Straße.
Züge halten an Union-, Pennsylvania-Avenue-, Fulton-, Walbrook- (North-Avenue-) Station an.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer.

Baltimore-Annapolis-Short-Line-Eisenbahn.
Trat in Kraft am 14. November 1897.
Züge verlassen die Camden-Station nach Annapolis und Zwischenstationen an Wochentagen um 6.55, 8.50 Morgens und 1.10 Nachmittags und 6.25 Abds. Expreß nach Annapolis und A. W. & B. Zwischen-Stationen an Wochentagen um 4.05 Nachmittags. Sonntags 8.00 Vormittags und 4.30 Nachmittags. Abfahrt von Annapolis nach Baltimore an Wochentagen 6.45 und 8.55 Vormittags, 12.00 Mittags, 3.00 Nachmittags und 6.10 Abends. Sonntags 9.30 Vormittags und 6.10 Abends. Ein Frachtzug fährt täglich, ausgenommen Sonntags, von West u. Ridgely-Straße, Baltimore, ab.
J. Wilson Brown,
General-Geschäftsführer.

Baltimore-Lehigh-Eisenbahn
North-Avenue-Station.
Züge gehen ab an Wochentagen nach Cardiff um 7.40 Vormittags und 4.00 Nachmittags.
Züge gehen ab an Wochentagen nach Belair um 9.30 Vormittags und 5.30 Nachmittags.
Züge gehen ab an Sonntagen nach Cardiff um 9.30 Vormittags und 4.00 Nachmittags.
Züge gehen ab an Sonntagen nach Belair um 6.30 Abends.
W. A. Moore,
General-Geschäftsführer.
(Mail—)